



Modulstammblatt zu den geförderten Beratungsmodulen in Baden-Württemberg

Modulstammblatt <i>Modulnummer 262</i>	
Modulname	Tierwohl - Rind
Beratungsangebot (Inhalt kurz)	Analyse und Weiterentwicklung des Betriebszweigs Rind im Hinblick auf Tierwohl
Ziele der Beratung	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Beratungsangebots zum Tierwohl • Verbesserung des Tierschutzes, des Tierwohls und der Tiergesundheit • Nachhaltige betriebliche Entwicklungsstrategien für Rinder- und Milchviehbetriebe • Entwicklung geeigneter Strategien für ein effizientes Risikomanagement 	
Beratungsinhalte	
Fachliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme, Beurteilung und Verbesserung des Betriebszweigs im Hinblick auf Tierschutz, Tierwohl und Tiergesundheit • Aufzeigen und Beurteilen von möglichen Handlungsalternativen und Strategien unter Berücksichtigung der Ressourceneffizienz und der Arbeitswirtschaft • Anforderungen und Rahmenbedingungen • Betriebliche Notfallfürsorge und Controlling (fakultativ)
Anforderungen aus Artikel 15 Abs. 4 VO (EU) 2021/2115 (GAP-Strategieplan-Verordnung)	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen zur Umsetzung von <ul style="list-style-type: none"> ○ EU-Luftqualitätsrichtlinie ○ EU-Tiergesundheitsrecht ○ Neuer NEC-Richtlinie • Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen • Risikoprävention und Risikomanagement
Mögliche Tools	<ul style="list-style-type: none"> • Q-Wohl-BW/Pro-Q-BW • Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Rind (KTBL) • (einfache) Betriebszweiganalyse Rind • Anwendungen LEL • Fütterungsprogramme • Checklisten zur Eigenkontrolle, z. B. GQS_{BW} Hof-Check, QS • Herdenmanagementprogramme • MLP-Auswertung von Monats-, Zwischen- und Jahresbericht • GQS_{BW} Notfallcheck • Kalkulationsdaten



Zu beachtende Rahmenbedingungen	
Zielsetzungen gemäß Artikel 6 GAP-Strategieplan-Verordnung	Erfüllung gesellschaftlicher Erwartungen in Bezug auf Verbesserung des Tierwohls
Gesetzliche Standards, andere Vorgaben, Strategien (nicht abschließend)	<ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaftliches Fachrecht• Tierschutzrecht• Tiergesundheitsrecht
Förderung der Beratung*	<ul style="list-style-type: none">• Fördersatz: 100 % der förderfähigen Kosten• Förderhöchstbetrag: 1.500 €• Förderobergrenze je landwirtschaftlicher Betrieb: wie in einer Verwaltungsvorschrift Beratung für Baden-Württemberg ab 2023 festgelegt
Beratungsumfang	Mindestens 3 Stunden
Ergebnis / Unterlagen für Klienten / Qualitätssicherung	
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Beratungsprotokoll• Abschlussbericht mit z. B.:<ul style="list-style-type: none">○ Tierwohlmaßnahmen zur sofortigen, mittelfristigen und längerfristigen Umsetzung○ Entscheidungshilfen
Fachinformationen, Merkblätter	<p>Abrufbar unter www.landwirtschaft-bw.de, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Förderrichtlinien• Hefte „Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse in Baden-Württemberg“• Betriebszweigauswertungen (u.a. Rinderreport, Grundfutterreport)• Kalkulationsdaten <p>Weitere Fachinformationen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internetangebot der Landesanstalten• Situationsberichte Landwirtschaft

* Fördersatz, Förderhöchstbetrag pro Modul und eine Förderobergrenze je landwirtschaftlichem Betrieb werden in einer Verwaltungsvorschrift festgelegt. Die oben stehenden Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt der ab 2023 geltenden rechtlichen Regelungen (Beihilferecht, GAK-Rahmenregelung) und deren landesspezifischer Umsetzung sowie unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsermächtigungen durch den Haushaltsgesetzgeber der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Baden-Württemberg.